

## **E-Lounge:**

### **Lernen mit und ohne Bücher im Internet-Zeitalter**

Die Idee war einfach: „Wir holen uns die Stadtbibliothek in die Ronzelenstrasse“. So kam der erste Kontakt zwischen der Oberschule an der Ronzelenstrasse und der Stadtbibliothek zustande. Doch für einen zusätzlichen Bus mit Büchern für Fünft- bis Achtklässler fehlt es der Stadtbibliothek an Geld. So entwickelte sich gemeinsam mit der Stadtbibliothek die Idee von der „virtuellen Bibliothek“: der E-Lounge, dem ersten Pilotprojekt dieser Art in Bremen und damit auch bundesweit führend. Die Schule ist seit 2006 Ganztagschule, seit 2009 Oberschule und baut zur Zeit auch eine Oberstufe auf. Zugleich hat sie Sport-Leistungsklassen und viele Schüler/innen, die neben dem schulischen Lernen auch Leistungssport betreiben.

### **Die Hoffnung stirbt zuletzt :**

#### **vielleicht verirrt sich ja doch mal eine Nase in das gute alte Buch...**

Voraussetzung für gutes schulisches Lernen ist noch immer das „Lesen“, das hat auch Pisa immer wieder bestätigt. „Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass das gedruckte Wort trotz des Internets nicht überflüssig wird“, witzelt Schulleiter Malte Goosmann. Und daher laufen in den unteren Klassen schon viele Projekte - wie es sie an vielen Schulen gibt. Über die jüngeren Schüler hinaus, sind aber bislang die Möglichkeiten für die Mittel- und Oberstufe nur wenig in den Blick geraten. Für diese Gruppe müssen die alten Vorstellungen an den Realitäten gemessen und die Lernangebote angepasst und weiterentwickelt werden. Die schöne neue Lesewelt ist nicht mehr an Buchdeckel und Lesezeichen gebunden.

„E-Learn-Lounge“ oder „Lern-Bar“, das waren die Arbeitstitel für das Projekt: das klingt nach VIP-Bereich, kleinen Häppchen, angenehmer Atmosphäre. Und das ist es letztlich auch geworden, was sich die Projektmacher/innen gedacht hatten. Ein exklusiver Lernbereich für Oberstufenschülerinnen und -schüler. Doch statt Getränken und Häppchen gibt es Futter, Anreize und Hilfestellung beim Lernen und Recherchieren. Und das zeitsparend und auf hohem Niveau.

In der E-Lounge – einem kleinen Raum im Fachtrakt stehen nun sechs Computer mit Internet-Anschluss, die den Weg zu einem einmaligen Angebot der Stadtbibliothek speziell für Schüler eröffnen. Das e-Lounge-Portal beinhaltet digitale Inhalte und Werkzeuge, die abgerufen werden können. Neben vielen schülerauglichen wissenschaftlichen Datenbanken, tagesaktuellen Online- Zeitungen und Fachzeitschriften gehört auch das große Angebot an digitalen Medien der Stadtbibliothek, das für einen bestimmten Zeitraum lokal gespeichert werden kann, dazu.

Mit dem Angebot der e-Lounge sollen die Schülerinnen und Schüler Medienkompetenz erwerben, um sie im schulischen Zusammenhang gezielt einzusetzen. Sie sollen gleichzeitig die Stärken und Schwächen moderner Informations- und Kommunikationsmittel kennen und differenzieren lernen, sowie den Wert und die Notwendigkeit der parallelen Nutzung von gedruckten Medien vermittelt bekommen. Täglich aktuell und gesponsert gibt es unter anderem den Weser-Kurier und auch der

Schünemann-Verlag liefert umsonst seine Sprachzeitungen. Die Firma Computec kümmert sich um die Betreuung der PC-Ausstattung.

Bunt und trendig sind die Möbel, die die Schulvereinsvorsitzende Svea Mauer mit einem Nachlass vom Einrichtungshaus Zurbrüggen organisiert hat. Zudem haben örtliche Buchhandlungen Lexika und Nachschlagewerke für die schulische Arbeit gespendet. Aktuell und anregend auch die weitere Ausstattung. Durch Buchspenden konnte auch eine Auswahl deutscher Literatur und Bücher aus verschiedenen Gebieten zusammengestellt werden, die Lust aufs Lesen machen sollen und von den Schülerinnen und Schülern ausgeliehen werden können. „Bring one – take one“ war die Idee. „Da experimentieren wir noch“, lacht Oberstufenleiterin Hermi Auner. „Das Angebot gibt es in der Einführungsphase derzeit nur für die Oberstufenschüler, aber vieles ist denkbar. „Wir sind erstaunt, wie gut das klappt“, sagt Hermi Auner. Das Angebot wird von den Schülern sehr gut angenommen, denn auch die Atmosphäre in der E-Lounge unterscheidet sich bewusst vom Klassenzimmer oder der Pausenhalle. Zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler hat die Schule ein Tutorenmodell entwickelt. Die Tutor/innen wurden von Expert/innen der Stadtbibliothek in die Nutzung der digitalen Angebote eingeführt und geben ihre Kenntnisse dann an ihre Mitschüler weiter.

Auf der Informationsveranstaltung der Stadtbibliothek in der Schulaula war großer Andrang – auch nach den für Schüler/innen kostenlosen Bibliotheksausweisen. Nahezu alle Schüler/innen haben ihn nun – diese „Ausweisdichte“ hat nur Ronzelen.

### ***Mehr als guten Willen braucht es schon...***

„Ohne die finanzielle und tatkräftige Unterstützung unseres Schulvereins, der den größten Batzen beigesteuert hat, wäre die E-Lounge nicht möglich gewesen“, sagt Malte Goosmann. Und auch die Stadtbibliothek hat für die Anlaufphase dieses Pilotprojekts einmalig Kosten übernommen, denn Lizenzen und der Aufbau des Informationsportals kosten Geld. Würden sich mehr Schulen beteiligen und auch die Bildungsbehörde, würden sich die Kosten für die einzelnen Schulen reduzieren, denn nicht nur Investitionsmittel werden benötigt.

### ***Und die Lehrerinnen und Lehrer....?***

Teil der Absprache zwischen Schule und Stadtbibliothek war auch eine Schulung für Lehrer/innen. Da war schnell klar: Sie wollten auch einen extra Zugang zum Informationsportal. „Aber bitte im Lehrerzimmer, denn etwas Vorsprung brauchen wir ja schon“, hieß es etwas verschämt. Die Kosten für den Stadtbibliotheksausweis für Lehrer/innen sind steuerlich absetzbar. Einige Kollegen haben inzwischen die E-Lounge in ihren Unterricht eingebaut. Die derzeit laufenden Referate und Jahresarbeiten werden zum großen Teil in der E-Lounge erstellt. Und qualitativ was anderes ist es schon, wenn nicht nur google und Wikipedia zitiert werden, sondern richtig zitierfähige, wissenschaftliche und aktuelle Quellen. „Da sind wir dann tatsächlich Lichtjahre weiter mit dem Lernen“, meint Goosmann.

### ***„Wir können viele E-Lounges...“***

meint Erwin Miedtke mit stilsicherer Anspielung auf Werbesprüche in Neu-Deutsch. Er ist stellvertretender Leiter der Stadtbibliothek und hat das Projekt an der Ronzelenstr. begleitet. Er hofft auf den dauerhaften Erfolg der e-lounge in der Ronzelenstr. und setzt

in der Folge auf die weiteren Gespräche mit der Bildungsbehörde und Interesse bei Bremer Schulen, von denen sich schon mehrere bei ihm gemeldet haben „Doch zunächst muss das Pilotprojekt evaluiert werden!“

Carola Bury  
Elternvertretung Oberschule  
Ronzelenstrasse  
Burycarola [at]hotmail.com



Die e-Lounge ist ein Informationsportal der Stadtbibliothek Bremen, das eigens für Schülerinnen und Schüler entwickelt wurde und einen Zugang zu umfangreichen Datenbanken vieler Fachgebiete, zu digital verfügbaren Zeitungen und Zeitschriften sowie dem Katalog der Stadtbibliothek eröffnet. Darüber hinaus können auch Downloads aus dem Angebot der über 12.000 elektronischen Medien der Stadtbibliothek erfolgen.

Das e-Lounge-Portal beinhaltet digitale Inhalte und Werkzeuge, die Schülerinnen und Schüler für ihre Arbeit abrufen und nutzen können. Neben vielen Datenbanken – wie z. B. dem Munzinger Länderarchiv oder auch Kindlers Literaturlexikon - gehört auch der Online-Katalog \* (OPAC) der Stadtbibliothek dazu, der das Recherchieren in über 500.000 analogen und digitalen Medien ermöglicht, die in der Stadtbibliothek Bremen ausgeliehen werden können. Ein besonderes Angebot ist die eAusleihe\* der Stadtbibliothek Bremen mit der Möglichkeit, an 14 Tagen der Woche und rund um die Uhr, mehr als 12.000 digital verfügbare Medien aus dem Bestand der Stadtbibliothek auf Rechner u. a. Trägergeräte zu speichern. Viele der zur Verfügung stehenden Titel der eAusleihe sind speziell für Schüler ausgewählt wie z.B. Literaturinterpretationen aus Verlagen wie Reclam, Königs Erläuterungen oder School-Scout.

#### **Das bietet das E-Lounge-Portal – kurz gefasst:**

- ➔ Genios Schule – bietet Zugang zu 140 Fachzeitschriften, 5.000.000 Literaturnachweise und 340 Büchern im Volltext.
- ➔ Munzinger Länderarchiv\* – bietet die wichtigsten Daten und Fakten aller Staaten und internationaler Zusammenschlüsse auf einen Blick. Die Daten werden wöchentlich aktualisiert und Themen wie Finanzkrisen, Kriege, Wechsel in Regierungen, neugefasste Verträge und Verfassungen eingepflegt.
- ➔ Munzinger Personenarchiv\* – bietet den Zugriff auf über 26.500 Personendaten/ Biografien von Repräsentanten unserer Zeit aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur
- ➔ Kritisches Lexikon der deutschen und fremdsprachigen Gegenwartsliteratur – das Standardwerk zur zeitgenössischen deutschsprachigen Literatur mit über 700 Artikel über Leben und Werk herausragender deutschsprachiger Autorinnen und Autoren
- ➔ Kindlers Literaturlexikon – mit regelmäßigen Aktualisierungen und Ergänzungen von neuen Werken und Bibliografien
- ➔ Pressdisplay – eröffnet den Zugang zu tagesaktuellen Ausgaben von über 1.400 internationalen, nationalen und regionalen Tageszeitungen sowie Magazinen aus 90 Ländern in 44 Sprachen. Die einzelnen Ausgaben sind im Originallayout mit Anzeigen und Fotos verfügbar, können im Volltext durchsucht werden und bleiben 90 Tage im Archiv abrufbar.